

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 51 (2009)
Heft: 296

Rubrik: Solothurner Filmtage : Vorschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

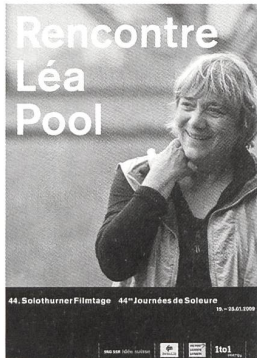
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Solothurner Filmtage Vorschau



FROM SOMEWHERE
TO NOWHERE
Regie: Villi Herman

Eröffnet werden die 44. Solothurner Filmtage (19. bis 25. Januar) mit *DU BRUIT DANS LA TÊTE*. Der Spielfilm von Vincent Pluss ist nominiert für den neu kreierten «Prix de Soleure»: Der mit 30 000 Franken dotierte Jurypreis ist bestimmt für einen abendfüllenden Spielfilm oder Dokumentarfilm, der «durch ausgeprägten Humanismus überzeugt und ein Thema anspricht, das die Menschlichkeit, die Menschenwürde, die freie Persönlichkeitsentfaltung, die Toleranz sowie den Respekt vor anderen Menschen in ansprechender filmischer Form darstellt». Die Auswahlkommission hat für den Prix weiter nominiert die Dokumentarfilme *IN DIE WELT* von Constantin Wulf, *LA FORTERESSE* von Fernand Melgar, *NO MORE SMOKE SIGNALS* von Fanny Bräuning und *PAUSENLOS* von Dieter Gränicher sowie die Spielfilme *HAPPY NEW YEAR* von Christoph Schaub, *HOME* von Ursula Meier und *MÄRZ* von Händl Klaus.

Der Schweizer Filmpreis wird zwar neu am 7. März in Luzern vergeben, doch die Liste der für den Quart 2009 nominierten Filme wird in der «Nacht der Nominierungen» verkündet (23.1.). Am Samstag und Sonntag besteht die Möglichkeit, sich die nominierten Kurz-, Dokumentar- und Spielfilme im Festivalrahmen anzusehen.

An Spielfilmpremieren sind etwa *LUFTBUSINESS* von Dominique de Rivaz, *MARAMEO* von Rolando Colla, *PINPRICK* von Daniel Young, *SEGRETI E SORELLE* von Francesco Jost, *SUNNY HILL* von Luzius Rüedi, *UNFINISHED STORIES* von Abel Davoine, *ZUFALLBRINGEN* von Dennis Ledergerber, *BROTHERS* von Igaal Niddam, *SAUVONS LES APPARENCES* von Nicole Borgeat, *RÄUBERINNEN* von Carla Lia Monti zu erwarten. Unter den angekündigten Dokumentarfilmen in abendfüllender Länge wecken Titel wie *HARDY(S) LIFE* von Rolf Lyssy, *GROZNY DREAMING* von

Mario Casella und Fulvio Marina, *NACHGIFT* von Remo Legnazzi, *FROM SOMEWHERE TO NOWHERE* von Villi Herman, *LIENS DE SANG* von Fabienne Abramovich, *UN PETIT COIN DE PARADIS* von Jacqueline Veuve, *BASSIONA AMOROSA* von Pawel Siczek, *DER TOD MEINER MUTTER ODER FÜNF VERSUCHE, EINEN FILM ZU MACHEN* von Daniel Howald und *Chantal Millès* Neugierde.

Gast des Sonderprogramms «Rencontre» ist die Kanada-Schweizerin Léa Pool: Neben ihrem Erstling *STRASS CAFÉ* und *RISPONDETEMI* – ihrem Beitrag zum Kompilationsfilm *MONTREAL VU PAR ...* – wird *LA FEMME DE L'HÔTEL*, *À CORPS PERDU*, *ANNE TRISTER*, *EMPORTE-MOI*, *LA DEMOISELLE SAUVAGE*, *LOST AND FOUND* und *MOUVEMENTS DU DÉSIR* zu sehen sein. In Deutschschweizer Premiere wird Léa Pool *MAMAN EST CHEZ LE COIFFEUR* vorstellen.

Das Rahmenprogramm ist wie immer reichhaltig bestückt. So wird etwa am Dienstag (20.1., 10.30 Uhr) Bundesrat Pascal Couchepin mit der EU-Kommissarin Viviane Reding an einem Podiumsgespräch über Chancen und Perspektiven der Schweiz im MEDIA-Programm diskutieren. Die vom Seminar für Filmwissenschaft organisierte Reihe «Reden über Film» beschäftigt sich mit dem Drehbuch (20.1.) und dem Verhältnis von Schweizer Film und der Stadt (23.1.). Im «Film-Club» diskutieren Filmkritiker aus dem Ausland über ausgewählte Filme des Programms (21., 22.1.). Und der Verband der Filmjournalistinnen und Filmjournalisten hat unter dem Titel «Print-Profis versus Blog-Banausen» (22.1., 12 Uhr) eine Podiumsdiskussion organisiert. Unter dem Titel «From Somewhere to Nowhere» sind im Künstlerhaus S11 Fotos aus der Langzeitreportage von Andreas Seibert über Wanderarbeiter in China zu sehen. www.solothurnerfilmtage.ch



Filmbulletin Kino in Augenhöhe
präsentiert

TRAVELLING AVANT
von Jean-Charles Tacchella
Einführung in den Film
durch Johannes Binotto
oder Veronika Rall

06. Februar	17.45	Filmgilde Biel
12. Februar	20.00	Cinématte, Bern
16. Februar	20.15	Kino Odeon, Brugg
03. März	20.30	Filmfoyer Winterthur
09. März	20.00	Cinéclub St. Gallen
25. März	20.30	Stattkino, Luzern
05. April	18.00	Qtopia, Uster
09. April	20.15	Cinema Luna, Frauenfeld

> aktuelle Daten siehe auch
> www.filmbulletin.ch

FB-Cinétour '09

suisseimage

Stiftung Kulturfonds
Fondazione culturale
Fondazione culturale
Fondazione culturale

